

# Saison 2017/18 - Spielbericht vom 20.01.2018 – Bundesliga Männer –

## Staffelstein mit Bahnrekord zum verdienten Sieg

### Sorgen um Wilke

Der SKC Staffelstein spielte am 12.Spieltag im Derby gegen den SKC Victoria Bamberg groß auf und sicherte sie mit 7:1 Mannschaften und neuem Bahnrekord von 3819 Kegel zwei wichtige Punkte für den Kampf um die Deutsche Vizemeisterschaft. Dabei wusste Bamberg mit einem Ergebnis von 3655 durchaus zu überzeugen. Überraschende Spieler des altherwürdigen Oberfränkenderbys waren Torsten Reiser mit 689 und Julian Hess mit 666 auf Seiten der Staffelsteiner und bei Bamberg waren Dominik Kunze mit 657 und Cosmin Craciun mit 653 die besten Akteure. Durch den Sieg von Staffelstein liegt Bamberg nun bereits vier Punkte hinter Tabellenführer Zerbst (5:3 Sieg in Lorsch) und hat nur noch einen Zähler Vorsprung auf Staffelstein.

Die anwesenden Zuschauer sollten ihr Kommen an diesem Tag wahrlich nicht bereuen, denn bereits in den Startduellen wurde von Hess gegen Craciun und Reiser gegen Lupu erstklassiger Kegelsport geboten. Hess und Reiser legten los wie die Feuerwehr und sicherten sich mit Ergebnissen von 174 und 168 die jeweilige 1:0 Führung. Reiser ließ nie locker und hatte gegen Lupu stets die besseren Antworten und ließ weitere 178 folgen, die ihm eine 2:0 Führung brachten. Nun hoffte man bei Bamberg auf ein Aufbäumen Lupus, doch dieses wurde von Reiser schon in die Vollen (117) im Keim erstickt und so ging dieser MP vorzeitig an Reiser, da er erneut mit 178:143 führte. Auch der letzte Satz ging an Reiser, der mit 439 Volle und 250 Abräumen auf das Tagesbestergebnis von 689 kam und dabei alle Sätze gegen Lupu (612) gewann. Hess musste nach der 1:0 Führung den Ausgleich von Craciun mit 166:163 hinnehmen. Dann zündete Hess erneut den Turbo und legte überragende 121 in die Vollen auf die Bahn. Mit 175:143 sicherte sich die 2:1 Führung und lag auch in der Kegelwertung komfortabel in Führung. Craciun bäumte sich nochmal auf und wollte den Rückstand in Grenzen halten. Nach 119 Volle ließ der Bamberg 72 im Abräumen folgen und konnte mit 191:154 zum 2:2 ausgleichen, der Punkt aber ging an Hess, da dieser mit 666:653 das höhere Ergebnis erzielte. 2:0 für Staffelstein bei einer Kegelführung von 90 Kegel.

Nun erwartete jeder eine Vorentscheidung, als Gerdau gegen Wittke und Hazva gegen Kunze die Bahnen betraten. Doch die beiden Bamberger Youngster kämpften bis zum Umfallen und brachten die Staffelbergjungs in Bedrängnis. Kunze, der bis dato noch nie auf der Staffelberganlage zurechtkam bekam trotzdem das Vertrauen der Trainer und konnte dies voll umfänglich zurückzahlen. Mit sehenswerten Kegelspiel fertigte er Hazva ab und ließ zu keinem Zeitpunkt Zweifel aufkommen, wer die Bahn als Duellgewinner verlässt. Mit Satzergebnissen von 156, 159, 170 und 172 kam er auf hervorragende 657 Kegel und sicherte sich den MP mit einem glatten 4:0 gegen Havza (591). Wittke, der gegen Gerdau ein schwere Aufgabe hatte löste diese mit Bravour. Nervenstark sicherte er sich Satz 1 mit 140:139. Und auch in Satz zwei trieben es beide Akteure auf die Spitze. Ein unnötiger Fehler mit der vorletzten Kugel auf einen Einzelkegel versauerte Wittke die 2:0 Führung und so ging man nach einem 163:158 mit 1:1 SP auf die anderen Bahnen. Nicht geschockt lieferte Wittke weiter ein gutes Spiel ab und sicherte sich mit 150:140 die 2:1 Führung und konnte zusammen mit Kunze den Rückstand auf nur noch 29 Kegel verkürzen. Hoffnung keimte auf bei der Victoria. Doch mit dem erneuten Bahnwechsel zeigte Gerdau nun ein anderes Gesicht und ließ nun Wittke keine Chance mehr. Nach 108 Vollen folgten 62 im Abräumen und mit gesamt 170:129 von Wittke glich Gerdau zum 2:2 bei den Sätzen aus. Der MP ging dank des höheren Ergebnisses von 612:577 an Gerdau. Damit hatte sich Staffelstein eine komfortable 3:1 Führung bei 59 Kegel Vorsprung erspielt.

Mit Vicha gegen Fritzmann und Jelinek gegen Wilke sollte die Partie zu Ende gehen. Mit der sicheren Führung im Rücken zeigten Vicha und Jelinek guten Kegelsport gegen nie aufgebende Bamberger Jungs. Vicha sicherte sich nach 60 Kugeln eine 2:0 Führung gegen Fritzmann, da er zwei Mal knapp mit 156:152 und 157:156 siegte. Und als sich Vicha auch im 3.Satz mit 159:146 durchsetzen konnte war der 4.Staffelsteiner Duellsieg gesichert. Daher konnte es Vicha verschmerzen, dass Fritzmann am Ende mit 161:154 auf 3:1 verkürzte, da er mit 626:612 den Bamberger im Griff hatte. Im letzten Duell des Tages zwischen Wilke und Jelinek hatte der Ex-Bamberger nicht nur den besseren Start (147:144), sondern er kennt auch jeden Millimeter der Staffelberg-Anlage, was ihm mit anschließenden 176:129 eine 2:0 Führung brachte. Nun mussten die Bamberger samt Fans schmerzvolle Minuten im 3.Satz durchleben, da Wilke beim Anlauf schwer stürzte und zunächst regungslos liegen blieb. Geschockt gingen Heim- und Gastakteure auf die Bahnen um nach dem Bamberger Schlussmann zu schauen. Zum Glück war außer einer Schürfwunde und Schmerzen nicht viel passiert. Wilke konnte nach kurzer Pause sein Spiel wieder aufnehmen um aber am Satzende für Uwe Wagner Platz zu machen. Bei 3:0 für Jelinek ging Wagner auf die Bahn. Mit abschließenden 151:131 für Jelinek wurde die Partei zu Ende gebracht. Bei 4:0 SP ging auch dieser MP an Staffelstein, womit der überzeugende Sieg mit 7:1 und neuem Bahnrekord von 3819:3655 feststand.

## Spielstatistik:

SKC Staffelstein	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Hess	Craciun	2 : 2	666 : 653	1 : 0
Reiser	Lupu	4 : 0	689 : 612	2 : 0
Gerdau	Wittke	2 : 2	612 : 577	3 : 0
Hazva	Kunze	0 : 4	591 : 657	3 : 1
Vicha	Fritzmann	3 : 1	626 : 615	4 : 1
Jelinek	Wilke/ Wagner	4 : 0	635 : 541	5 : 1
<b>Gesamt</b>		<b>15 : 9</b>	<b>3819 : 3655</b>	<b>7 : 1</b>

## Ergebnisse und Tabelle vom 12.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>
SKC Nibelungen Lorsch	- SKV Rot Weiß Zerst 1999	3,0 : 5,0
TSV Breitengüßbach	- KC Schwabsberg	3,0 : 5,0
SKC Staffelstein	- SKC Victoria Bamberg	7,0 : 1,0
Spielfrei (Straubing)	- KRC Kipfenberg	0,0 : 0,0
FEB Amberg	- Chamtbalkwegler Raindorf	2,0 : 6,0

Pl	Tabelle/Klub	SP	Manns Pu	+P	-P	H Ma P		+HP		-HP		A Ma P		+AP	-AP	Lfv
						Heim	Auswärts									
1	SKV Rot Weiß Zerst 1999	11	69,5 : 18,5	22 : 0	36,0 : 4,0	10 : 0	33,5 : 14,5	12 : 0	ST							
2	SKC Victoria Bamberg	11	58,5 : 29,5	18 : 4	34,5 : 13,5	10 : 2	24,0 : 16,0	8 : 2	BY							
3	SKC Staffelstein	11	59,5 : 28,5	17 : 5	29,5 : 10,5	8 : 2	30,0 : 18,0	9 : 3	BY							
4	KC Schwabsberg	11	47,5 : 40,5	12 : 10	26,5 : 21,5	6 : 6	21,0 : 19,0	6 : 4	WT							
5	Chamtbalkwegler Raindorf	10	40,5 : 39,5	11 : 9	23,0 : 9,0	7 : 1	17,5 : 30,5	4 : 8	BY							
6	TSV Breitengüßbach	11	32,0 : 56,0	6 : 16	25,5 : 22,5	6 : 6	6,5 : 33,5	0 : 10	BY							
7	SKC Nibelungen Lorsch	11	32,0 : 56,0	4 : 18	27,0 : 21,0	4 : 8	5,0 : 35,0	0 : 10	HE							
8	FEB Amberg	10	22,0 : 58,0	4 : 16	16,0 : 24,0	4 : 6	6,0 : 34,0	0 : 10	BY							
9	KRC Kipfenberg	10	22,5 : 57,5	2 : 18	15,0 : 25,0	2 : 8	7,5 : 32,5	0 : 10	BY							
10	Spielfrei (Straubing)	0	0,0 : 0,0	0 : 0	0,0 : 0,0	0 : 0	0,0 : 0,0	0 : 0	BY							

**Aufwärts Donauperle Straubing hat seine Mannschaft zurückgezogen und ist erster Absteiger**